

sie lachend: „Die habe ich nie geschätzt. Ich träume noch manchmal davon. Beim Assessorexamen nahm ich versehentlich statt einer Pyramidentablette die für die Nacht vorher zurechtgelegten Schlafmittel und hatte nun in der mündlichen Prüfung alle Mühe, nicht einzuschlafen.“

Edith Klausner ist eine der bekanntesten vier Schwestern Klausner, von denen eine die erste deutsche Ärztin, Dr. Irma Klausner-Cronheim, die andere die bekannte Politikerin und Philologin, Dr. Gertrud Klausner, ist und die vierte, Judith Speer, sich als Bildhauerin einen Namen gemacht hat.

Frl. Dr. phil. Lotte Möller

Tiefseeforscherin, Privatdozentin und Assistentin am Institut für Meeresforschung in Berlin

Ihrer Familie entstammen hauptsächlich Pastoren und Lehrer. Ihr Vater war stets naturwissenschaftlich interessiert. Die Eltern waren gegen ihren schon seit jüngster Kindheit gehegten Wunsch zu studieren, deshalb blieb ihr nur der Weg über das Lehrerinnen-Examen. Ihre „erste Liebe“ war Sven Hedin, dessen Werke sie nachts las. Ihre ausgezeichneten Lehrer Geheimrat Penck und Professor Merz lenkten ihr Interesse auf die Geographie. 1920 machte sie das Staatsexamen und legte die zweite pädagogische Prüfung zum Studienassessor ab, unterrichtete drei Jahre lang und verfaßte nebenbei ihre Doktorarbeit. Von 1923—1925 war sie außerplanmäßige und wurde dann planmäßige Assistentin. 1925 promovierte sie. Ihr Spezialgebiet ist die Hydrographie. Draußen am Sakrower See liegt ein kleines Studienhaus — die hydrobiologische Station —, wo die hydrographischen Untersuchungen gemacht, die Wasserbewegung, Wassertemperatur, der Salzge-



*Privatdozentin Frl. Dr. phil. Lotte Möller
Phot. Dr. Weller*

halt usw. festgestellt werden. Fräulein Dr. Möller ist vorläufig beurlaubte Studienrätin.

Fräulein Dr. phil. Margarete Güssow

Astronomin und wissenschaftliche Assistentin an der Sternwarte Neubabelsberg

Seit frühester Kindheit galt mein Denken und Lieben den Sternen.“ Margarete Güssow erzählte mir auch, daß man sie schon als ganz kleines Kind mit keinem Spielzeug, keinem Bilderbuch, keiner Näscherei von Schmerzen oder Launen habe ablenken, aber durch den

Anblick des Sternenhimmels blitzschnell von allem Kummer habe heilen können. Mit dem festen Vorsatz, Astronomin zu werden, bezog Margarete Güssow das Mädchengymnasium, das sie 6 Jahre später mit dem Reifezeugnis verließ, um nun ihre Kindersehnsucht zu verwirklichen. So-